



Die Krippenlandschaft

in unserer Gemeindekirche St. Barbara

Gelsenkirchen – Erle

Cranger Straße 274a



**Liebe Besucherin, lieber Besucher - liebe
Schwestern und Brüder im Glauben.**

**Krippenlandschaft
in unserer Gemeindekirche
St. Barbara - Gelsenkirchen – Erle**

2021 – 2022

Wir heißen Sie recht herzlich willkommen
und freuen uns Ihnen diese Krippenlandschaft
auf den Internetgemeindeseiten vorstellen zu können.





Inhaltsverzeichnis

Weihnachtskrippe:
Seite 3

Hohe Domkirche Essen
Krippendarstellung 2021 – 2022

Weihnachtskrippe:
Seite 4

Propsteipfarrei St. Urbanus
Krippendarstellung 2016

Adventskrippe:

1. Adventssonntag	28.11.2021	Verkündigung des Herrn
2. Adventssonntag	05.12.2021	Maria besucht Elisabeth
3. Adventssonntag	12.12.2021	Josefs Traum
4. Adventssonntag	19.12.2021	Die Herbergssuche

Weihnachtsfestkreis:

Heilig Abend	24.12.2021	Geburt des Herrn / Gloriaengel
1. + 2. Weihnachtstag	25./26.12.2021	Hirten auf dem Weg zur Krippe
Silvester	31.12.2021	Hl. 3 Könige bei Herodes
Hl. 3 Könige	06.01.2022	Ankunft der Hl. 3 Könige an der Krippe
Taufe des Herrn	09.01.2022	Anbetung der Könige
Sonntag	16.01.2022	Abschied der Könige
Sonntag	23.01.2022	Flucht nach Ägypten
Mittwoch	30.01.2022	Darstellung des Herrn im Tempel

Krippenkreis St. Barbara:

Frank Corneli
Michael Dallmeier

und viele fleißige Jugendliche und junge Erwachsene

Weihnatskrippe 2020 / 2021 Hohe Domkirche zu Essen



Die Krippe des Domes wurde vor etwa 75 Jahren (Hl. Josef 1954) von der Augustiner Chorfrau Franziska Wüsten geschaffen. Die sehr seltenen Gliederfiguren mit Wachsköpfen und Wachshänden, in ihrer Art am Niederrhein sehr verbreitet, sind mit prächtigen Textilien bekleidet. Die Krippe wird im südlichen Seitenschiff aufgebaut. Ein großer Verkündigungengel weist auf die Geburt des Mensch gewordenen Gottessohnes hin. Zwei anbetende Engel in kostbaren Gewändern umrahmen das Heilsgeschehen.

Quelle: Essener Krippenweg 2021



Weihnatskrippe Propsteipfarrei St. Urbanus Gelsenkirchen-Buer (2016)



Propsteipfarrei St. Urbanus

Pfarrkirche
Sankt-Urbanus-Kirchplatz 9
45894 Gelsenkirchen



© tripadvisor.com
Darstellung: Weihnachten 2016

26. November 2021

In der St. Barbara Kirche in Gelsenkirchen-Erle beginnt die Vorbereitung auf die Advents- und Weihnachtszeit 2021-2022.

Das Krippenbauteam hat in 8 Stunden das Krippenbrett für die Adventszeit mit der dazugehörigen Landschaft aufgebaut. An allen 4. Adventssonntagen wird eine andere Darstellung gezeigt:

1. Adventssonntag: Verkündigung des Herrn
2. Adventssonntag: Maria besucht Elisabeth
3. Adventssonntag: Josefs Traum
4. Adventssonntag: Eintragung in die Steuerliste / Herbergssuche





Adventkrippe

1. Adventssonntag

Verkündigung des Herrn



Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüßet seist du, Maria...
Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort. Gegrüßet seist du, Maria...



Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“



Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“

Hirten auf dem Feld bei ihren Herden



**Die Hirten waren auf dem Feld
des Nachts bei ihren Schafen.
Nur einer wachte diese Stund',
die anderen durften schlafen.**

Corinna Herntier





Adventkrippe

2. Adventssonntag

Maria besucht Elisabeth



Gemeindemitteilungen 49/2021

Katholische Kirchengemeinde St. Barbara, 45891 GE-Erle Cranger Straße 274a
Gott lieben, den Nächsten lieben und alle Menschen zu Jüngern machen!

2. ADVENTSSONNTAG (05.12.2021)

L 1: Bar 5, 1-9;

L 2: Phil. 1,4-6.8-11

Ev: Lk 3, 1-6

Aus dem Lukasevangelium **Lk 3,1-6**

Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tibérius; Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrárch von Galiläa, sein Bruder Philíppus Tetrárch von Ituräa und der Trachonítis, Lysánias Tetrárch von Abiléne; Hohepriester waren Hannas und Kájaphas.

Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharías. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesája geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden. Was krumm ist, soll gerade, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.



Adventkrippe

Vom 2. Advent an zeigt uns die Krippe den Besuch Marias bei ihrer Verwandten Elisabeth. Schon damals trägt Maria ihren Sohn zu anderen, und wo ER ist, da regt sich die innere Freude im Herzen eines Menschen. Also empfangen auch wir IHN, und wir werden in der Hoffnung und Freude sein.



Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“

Lebensgeschichte: Elisabeth stammte aus dem Geschlecht Aarons und war mit dem Priester Zacharias verheiratet. Die beiden führten ein rechtschaffenes, gottesfürchtiges Leben. Doch es wollte sich kein Nachwuchs einstellen, was damals als Zeichen dafür galt, dass Gott sich abgewandt hatte. Sooft Zacharias Tempeldienst hatte und im Heiligtum seine Gebete verrichtete, bat er Gott um dieses Geschenk.

Mittlerweile waren beide schon sehr betagt, als Zacharias wieder einmal im Tempel betete. Da erschien ihm der Erzengel [Gabriel](#), der ihm die Geburt eines Sohnes verheißte. Er sollte der Wegbereiter des Messias werden und Johannes heißen. Zacharias konnte nicht glauben, was er hörte, was zur Folge hatte, dass er stumm wurde. Kurz darauf wurde Elisabeth tatsächlich schwanger.

Nach etwa sechs Monaten bekam sie Besuch von ihrer Verwandten [Maria](#), der zwischenzeitlich ebenfalls der Engel erschienen war und ihr die Empfängnis des Gottessohnes durch Heiligen Geist verheißt hatte. Als die beiden Frauen sich begrüßten, hüpfte das Kind in Elisabeths Leib, und sie erkannte, wen sie vor sich hatte. Sie sprach: „Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“ (Lk 1,44). Nach diesem Gruß, der ins *Ave Maria* eingegangen ist, brach Maria in ihr *Magnifikat* aus. Maria blieb bei Elisabeth und half ihr im Haus und die Geburt vorzubereiten.

Als Elisabeth von einem Sohn entbunden wurde, kamen die Nachbarn und Freunde, und als bei der Beschneidung am achten Tag nach dem Namen des Kindes gefragt wurde, waren alle erstaunt, dass es Johannes heißen sollte, obwohl der Name in der Familie ganz unüblich war. Doch Zacharias bestätigte die Namensgebung auf einem Schreiftäfelchen, und augenblicklich konnte er wieder sprechen und lobte und pries Gott mit prophetischen Worten. Mehr ist über das Leben der Eltern [Johannes' des Täufers](#) nicht bekannt.



**Die Eltern von
Johannes dem Täufer**

Elisabeth aus dem
Geschlecht Aarons

←
und

→
der Priester Zacharias
aus der vornehmen
Priesterklasse





Adventkrippe

3. Adventssonntag

Josefs Traum



Josef ist der Verlobte Marias – die jüdische Verlobung war ein rechtsverbindliches Eheversprechen. Die beiden haben die Ehe noch nicht vollzogen. Da stellt sich heraus, dass Maria ein Kind erwartet – durch die Wirkung des Heiligen Geistes, nicht „durch einen Mann“. Josef zweifelt, will sich von Maria trennen, „heimlich“, diskret.



Wieso ändert Josef seine Pläne und trennt sich doch nicht? Der Himmel jedenfalls verbietet ihm die Trennung nicht. Kein Gebot, kein Befehl kommt über die Lippen des Engels in Josefs Traum.

Die Antwort liegt im Anfang seines nächtlichen Traumgesprächs. „Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem Heiligen Geist.“ Genauer gesagt liegt in der Anrede durch den Engel der Schlüssel: „Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht.“

Gemeindemitteilungen 50/2021

Katholische Kirchengemeinde St. Barbara, 45891 GE-Erle Cranger Straße 274a
Gott lieben, den Nächsten lieben und alle Menschen zu Jüngern machen!

3. ADVENTSSONNTAG (12.12.2021)

L 1: Zef 3,14-17

L 2: Phil. 4,4-7

Ev: Lk 3.10-18

Aus dem Lukasevangelium **Lk 3,10-18**

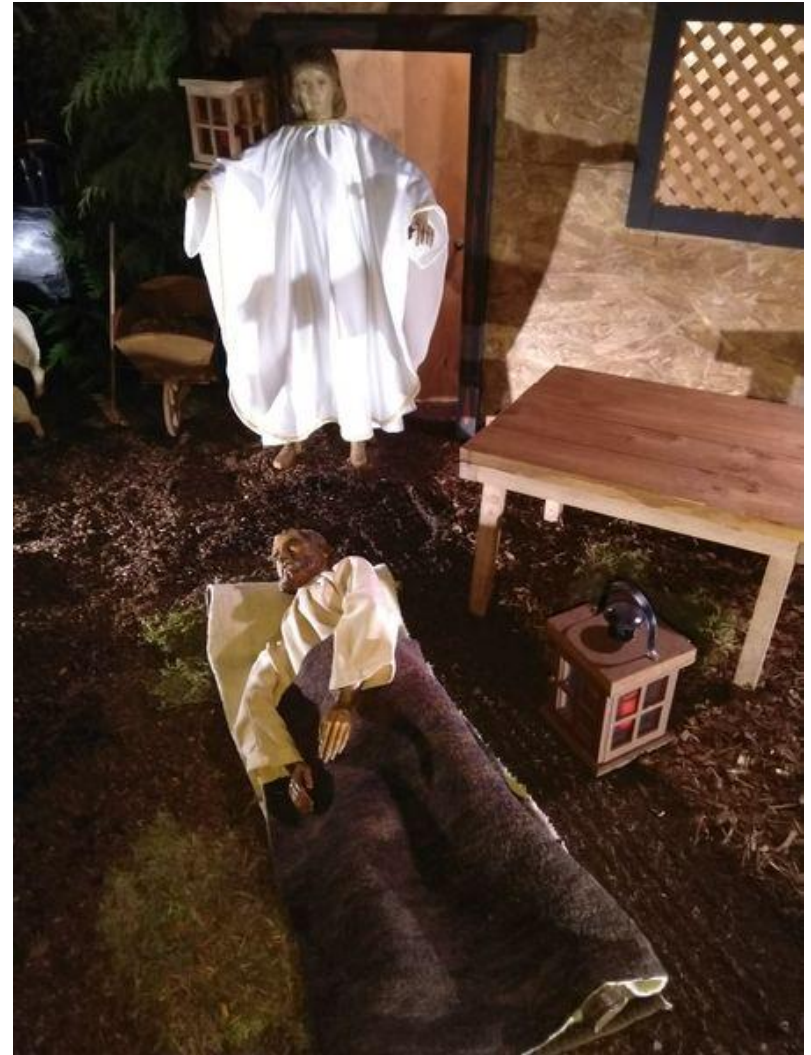
In jener Zeit fragten die Leute Johannes den Täufer: Was sollen wir also tun? Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso!

Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold! Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Herzen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Christus sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um seine Tenne zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk und verkündete die frohe Botschaft.

Adventkrippe:

Unsere mit viel Liebe gestaltete Adventkrippe zeigt ab dem 3. Advent die Darstellung von „Josefs Traum“.

Josef folgt den Eingebungen Gottes. Machen wir es wie Josef.







Nach einem harten Arbeitstag ist die Werkstatt verlassen. Josef ist müde – Er denkt über vieles nach und schläft ein.

Im Traum erscheint ihm der Engel des Herrn und sagt:

Das Kind das Maria, deine Verlobte erwartet, ist vom Hl. Geist.

Als Josef erwachte, nahm er im Vertrauen auf die Worte des Engels – Maria zu seiner Frau und war Jesus, dem verheißendem Messias ein guter „Ziehvater“.









Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“



Adventkrippe

4. Adventssonntag

Die Herbergssuche / Eintragung in die Steuerliste



Es war kein Zufall, dass der Erlass zu dieser Zeit herausgegeben wurde. In einer Prophezeiung, die rund 700 Jahre vorher aufgeschrieben worden war, hieß es, der Messias würde in Bethlehem geboren werden. Nur 11 Kilometer von Nazareth entfernt gab es zwar eine Stadt mit Namen Bethlehem. In der Prophezeiung wurde aber ausdrücklich gesagt, der Messias würde aus „Bethlehem-Ephratha“ kommen. Von Nazareth bis zu diesem kleinen Dorf ging es via Samaria ungefähr 130 Kilometer über Berg und Tal. In diesem Bethlehem musste sich Joseph melden, denn es war die Heimat der Familie König Davids, aus der sowohl Joseph als auch Maria stammten.

Eintragung in die Steuerliste



Eintragung in die Steuerliste

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.





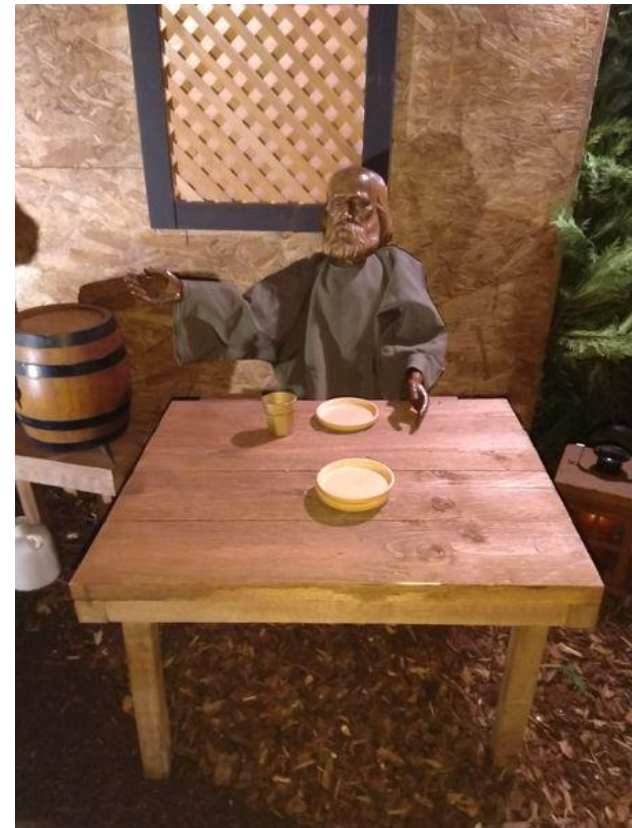


Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“

Die Herbergssuche



Wegen der Volkszählung mussten alle Menschen in ihre jeweilige Herkunftsstadt ziehen. Gasthöfe und Beherbergungsstätten waren voll belegt. So blieb für Maria und Josef nur ein Stall als Herberge nach der Eintragung in die Steuerliste in Bethlehem.





**O Herr, wenn du kommst, wird
die Welt wieder neu, denn heute
schon baust du dein Reich unter
uns, und darum erheben wir
froh unser Haupt.**

**O Herr wir warten auf dich.
O Herr wir warten auf dich.**

Gotteslob 233, 1 Strophe





Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“

Gemeindemitteilungen 51/2021

Katholische Kirchengemeinde St. Barbara, 45891 GE-Erle Cranger Straße 274a
Gott lieben, den Nächsten lieben und alle Menschen zu Jüngern machen!

4. ADVENTSSONNTAG (19.12.2021)

L 1: Mi. 5, 1-4a

L 2: Hebr: 10, 5-10

Ev: Lk 1, 39-45

Aus dem Lukasevangelium Lk 1, 39-45

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.

Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Unser Bild am 4. Adventssonntag zeigt die Suche nach einer Herberge in Bethlehem. Maria und Josef haben sich in die Steuerliste eingetragen und suchen nun eine Bleibe. Aber überall wo sie nachfragten, könnten sie nicht übernachten. Es blieb ein einfacher Stall.









Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“

Maria ist nach der langen Reise müde und erschöpft. Die nahende Geburt zeichnet sich ab. Aber es gab keinen Raum in der Herberge. Es blieb ein Stall.

Josef stand ihr hilfreich zur Seite.



Jesus,

Du wurdest in einem Stall geboren,
weil in der Herberge kein Platz war.
Wir bitten Dich: Steh allen bei, die auf
der Flucht sind oder keine Heimat
haben.

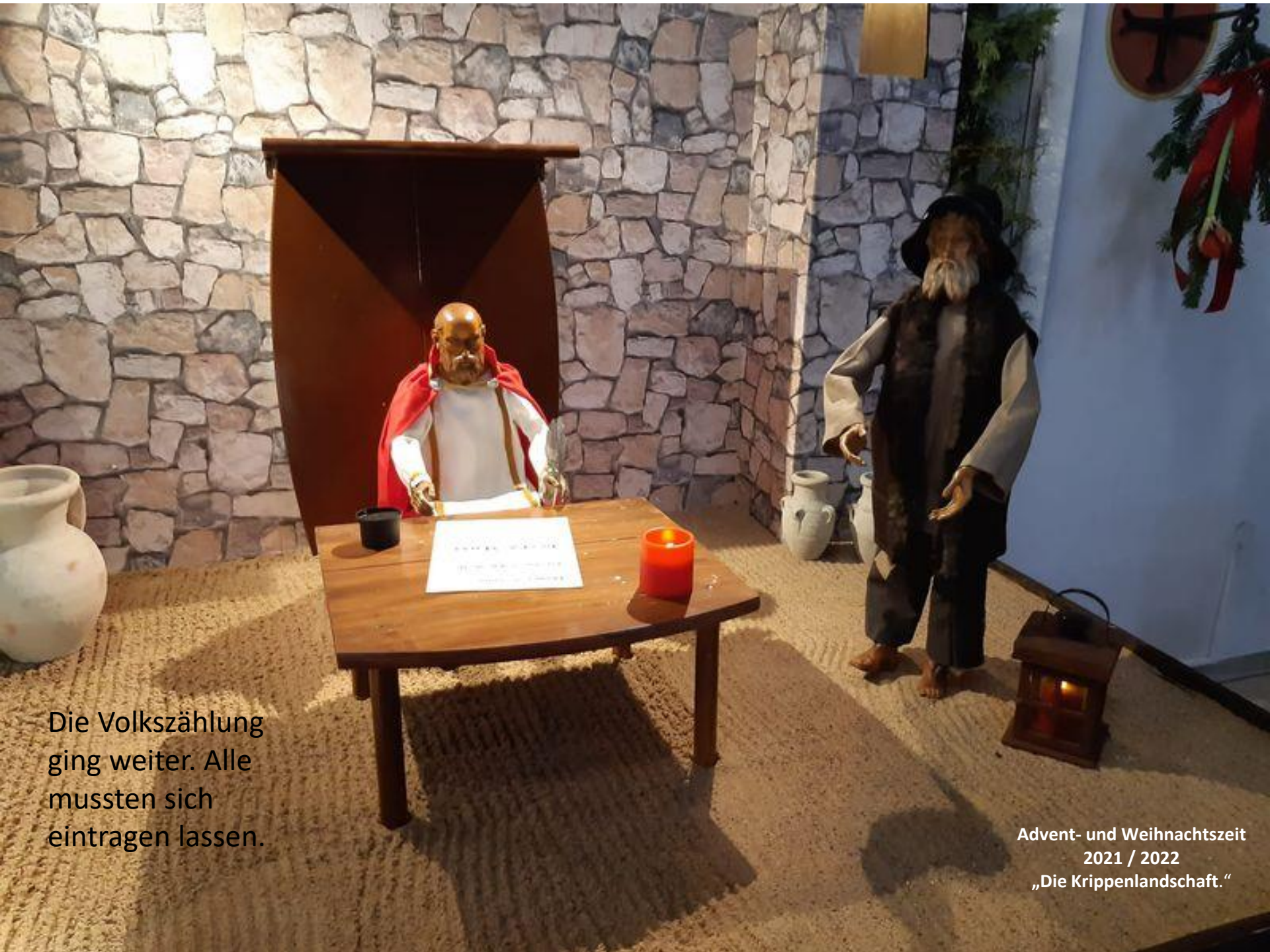
Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns.









Die Volkszählung ging weiter. Alle mussten sich eintragen lassen.

Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“

Engel auf den Feldern singen!



Engel auf den Feldern singen,
stimmen an ein himmlisch' Lied,
und im Widerhall erklingen
auch die Berge jauchzend mit.
Gloria, Gloria in excelsis Deo . . .



Sagt mir, Hirten, wem die Freude,
wem das Lied der Engel gilt. Kommt
ein König, dass die Weite so von
Jubel ist erfüllt.

Gloria, Gloria in excelsis Deo . . .

Laßt nach Bethlehem uns ziehen,
wie der Engel uns gesagt!

Laßt uns betend vor ihm knien,
der das Heil uns heut' gebracht.

Gloria, Gloria in excelsis Deo . . .





Heilig Abend – Die Geburt des Herrn



**Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu du mein Leben;
Ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und laß dir's wohlgefallen.**

**Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.
ch lag in tiefster Todesnacht,
Du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!**

**Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
daß ich dich möchte fassen!**



Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“





Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“



Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
im Josefsjahr
„Die Krippenlandschaft.“

Advent- und Weihnachtszeit
2021/ 2022
„Die Krippenlandschaft.“





25. Dezember 2022

1. Weihnachtstag

Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus



- *"Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.*
- *Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forscht fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete. Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.*



Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“



Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“

Die Hl. 3 Könige bei König Herodes





Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“

Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“











Herodes ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden solle.



Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“



Die
Schriftgelehrten
und
Hohenpriester
berichteten
Herodes was
über dieses Kind
in den Schriften
steht:

Jesaja, ein großer Prophet im Alten Testament, kündigte die künftige Geburt des Messias an. „Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben“, verkündete er. „Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären und sie wird ihm den Namen Immanuel ... geben.“ ([Jesaja 7:14.](#))

Jesaja fuhr fort:

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.

Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es durch Recht und Gerechtigkeit, jetzt und für alle Zeiten.“ ([Jesaja 9:5,6.](#))

Es führt drei König Gottes Hand mit einem Stern aus Morgenland zum Christkind durch Jerusalem zur Davidsstadt, nach Betlehem.









Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“





Hirten auf dem Feld



Die Arbeit der Hirten zur Zeit Jesu:
Schafherden waren die Lebensgrundlage der israelitischen Nomadenstämme schlechthin. Die Hirten mussten ihre Tiere vor Raubtieren und Räubern schützen, sie waren für den Fortbestand und das Wachstum der Herden verantwortlich.



Hirten auf dem Feld

Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“





Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“



Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
im Josefsjahr
„Die Krippenlandschaft.“











Abschied der Könige





Advent- und Weihnachtszeit
2021 / 2022
„Die Krippenlandschaft.“





Die Botschaft des Herodes!



- *Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig und er ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern erfahren hatte. Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist:
Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte um ihre Kinder wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren dahin.
(Mt 2,16-18)*

Lamm Gottes



Flucht nach Ägypten



Die Flucht!



Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten
gesagt hat, aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.







Nachdem die [Weisen aus dem Morgenland](#) abgereist waren, erschien [Josef](#) ein Engel im Traum. Dieser befahl ihm, mit [Maria](#) und Jesus nach Ägypten zu fliehen, da [Herodes](#) das Kind töten wollte. Dort sollte er weitere Nachrichten abwarten.





Markt in den Vorräumen des Tempels







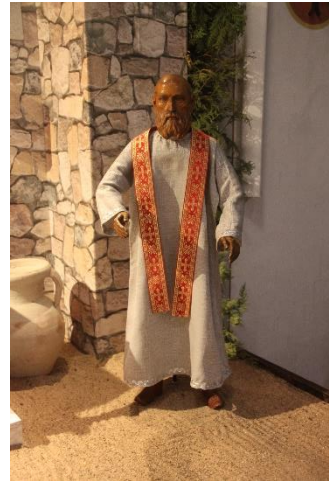




Tempel: Die Bundeslade auf dem Altar



Für den Dienst am Tempel in Jerusalem waren die Priester in 24 Mannschaften eingeteilt, die zweimal jährlich eine Woche Tempeldienst hatten und dann wieder nach Hause gingen; ähnlich war es bei den Leviten. Jesus beschreibt im Gleichnis vom barmherzigen Samariter einen Priester und einen Leviten auf ihrem Heimweg (Luk 10). Während der Dienstwoche in Jerusalem wurde täglich durch das Los bestimmt, welche Aufgabe welcher Priester auszuführen hatte. Auf diese Weise war der Priester Zacharias an einem bestimmten Tag für den Dienst am Räucheraltar eingeteilt worden, als ihm der Engel Gabriel erschien (Luk 1,8 ff.).





"Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast."

«Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde. Dann kam für sie der Tag der vom Gesetz des Moses vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben» (Lk 2, 21-24).

Simeon und Hanna – zwei hochbetagte Menschen im Tempel. Sie sind wach und voller Vertrauen, dass sie den verheißenen Retter noch sehen dürfen, bevor ihr Leben zu Ende geht. Wann das sein wird, wissen sie nicht. Voller Sehnsucht warten sie geduldig Tag für Tag und erkennen dann in dem unscheinbaren Kind den Messias, den Retter der Welt, der ihren Alltag hell macht mit seinem Da-Sein.

Und als sie alles vollendet hatten nach dem Gesetz des Herrn, kehrten sie wieder zurück nach Galiläa in ihre Stadt Nazareth.







IX.
Die sieben Tugenden des
Michaelis Festes
X.
Die sieben Tugenden des
Michaelis Festes



Und siehe, ein Mann war in Jerusalem, mit Namen Simeon; und dieser Mann war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der Heilige Geist war mit ihm.

Und ihm war ein Wort zuteil geworden von dem Heiligen Geist, er solle den Tod nicht sehen, er habe denn zuvor den Christus des Herrn gesehen.

Und er kam auf Anregen des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz, da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach:

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;

denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.

Und sein Vater und seine Mutter wunderten sich über das, was von ihm gesagt wurde.

Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser ist gesetzt zum Fall und zum Aufstehen für viele in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird

– und auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen –, damit vieler Herzen Gedanken offenbar werden.



Gemeindekirche St. Barbara
Crangerstraße 274 a
45891 Gelsenkirchen - Erle



Propstei
St. Urbanus

- **Unsere Krippenlandschaft in St. Barbara ist bis zum**
 - **02. Februar - Maria Lichtmess**
 - **zu besichtigen.**
- **Angeschaut werden kann sie in der Regel täglich von**
 - **08.00 bis 18.00 Uhr.**
- **Der Eingang befindet sich gegenüber dem Pfarrhaus.**
- **Während der Gottesdienste ist die Krippenlandschaft nicht zu besichtigen!**